

Die Musik kann auch schmecken

obe.- Die Churer Blockflötistin Elisabeth Sulser nimmt musikalische Intervalle nicht nur akustisch, sondern auch als Geschmack auf der Zunge wahr. Diese bisher noch nie dokumentierte Form der so genannten Synästhesie weist eine Studie des Neuropsychologischen Instituts der Universität Zürich nach, deren Resultate heute veröffentlicht werden. Zu den Urhebern der Untersuchung gehört auch der Flimser Gian Beeli.

Neu an der Studie ist laut Beeli auch, dass auch ein konkreter Nutzen der Synästhesie bewiesen werden konnte. Normalerweise nehmen synästhetische Menschen die unterschiedlichen Tonhöhen als Farben wahr. Die Wissenschaft geht davon aus, dass höchstens einer von 500 Menschen über diese besondere Art Empfindung verfügt.

► SEITE 17

(Die Südostschweiz,
3. März 2005, Frontseite)